

# **Jahresabschluss 2022**

## **BANK IM BISTUM ESSEN eG**

**45127 Essen**

Genossenschaftsregisternummer 325 beim Amtsgericht Essen

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			530.090,26		638
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	30.271.064,69		30.271.064,69		297.335
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	30.801.154,95	( 297.335) 0
<b>2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	( 0) 0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			272.824.043,54		33.738
b) andere Forderungen			136.360.279,42	409.184.322,96	131.071
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				4.357.703.105,07	3.955.016
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.806.977.510,59				( 1.532.617)
Kommunalkredite	123.954.120,27				( 135.158)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		276.238.073,61			395.427
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	268.583.826,43				( 367.490)
bb) von anderen Emittenten		448.256.720,57	724.494.794,18		523.524
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	440.950.360,98				( 460.888)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	724.494.794,18	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				233.406.385,65	229.962
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			47.767.056,75		48.648
darunter:					
an Kreditinstituten	818.454,19				( 818)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			18.225,00	47.785.281,75	18
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	0,00				( 0)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				4.822.500,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				( 0)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			556.309,00		46
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	556.309,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				12.290.789,81	13.426
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				63.196.154,35	44.467
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				347,56	1
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				39.635.891,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>5.923.877.036,28</u>	<u>5.673.317</u>

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			21.573.150,46		12.553
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>1.144.589.641,86</u>	1.166.162.792,32	1.030.909
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		291.884.715,65			318.152
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>43.836.908,27</u>	335.721.623,92		16.729
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.085.932.159,28			1.117.457
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>2.419.487.020,34</u>	<u>3.505.419.179,62</u>	3.841.140.803,54	2.265.587
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			301.664.334,80		351.895
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	301.664.334,80	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				( 0)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				3.332.536,23	1.902
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				3.911.418,97	3.107
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			18.700.016,00		17.649
b) Steuerrückstellungen			1.322.261,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>54.846.988,73</u>	74.869.265,73	3.011
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				65.889.109,83	63.039
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				237.200.000,00	250.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			103.669.800,00		96.917
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		62.527.378,00			61.512
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>58.532.601,78</u>	121.059.979,78		57.750
d) Bilanzgewinn			<u>4.976.995,08</u>	<u>229.706.774,86</u>	<u>4.648</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u>5.923.877.036,28</u>	<u>5.673.317</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		201.592.229,94			181.206
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	201.592.229,94		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>455.001.965,86</u>	455.001.965,86		535.217
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		80.757.176,59			77.013
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>7.088.330,38</u>	87.845.506,97		6.579
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	281.862,00				( 345)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>42.521.209,92</u>	45.324.297,05	34.031
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.554.903,02				( 6.698)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.741.444,18		3.133
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.195.165,21		1.789
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>147.000,00</u>	5.083.609,39	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			10.070.438,41		10.095
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.337.806,87</u>	8.732.631,54	2.059
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				881.826,04	863
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		11.668.066,18			10.910
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.427.879,05</u>	13.095.945,23		2.538
darunter: für Altersversorgung	-340.125,13				( 846)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>14.339.858,44</u>	27.435.803,67	14.351
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.566.326,67	1.571
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				791.903,60	1.632
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			53.891.124,33		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-53.891.124,33	60
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			17.191.698,03		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-17.191.698,03	11.593
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				-40.854.492,28	44.033
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			-32.594.605,11		13.912
darunter: latente Steuern	-39.635.891,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>63.117,75</u>	-32.531.487,36	73
<b>24a. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>13.300.000,00</u>	-25.400
<b>25. Jahresüberschuss</b>				4.976.995,08	4.648
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>0,00</u>	0
				4.976.995,08	4.648
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				4.976.995,08	4.648
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>4.976.995,08</u>	<u>4.648</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch ausreichende Wertkorrekturen ebenso Rechnung getragen wie dem allgemeinen Kreditrisiko. Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2022 erstmalig über ein Expected-Credit-Loss-Modell. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich Kreditzusagen). Im Hinblick auf Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

## **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere sind nach den für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens geltenden Regeln bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren Kurswert wurden hier vorgenommen, soweit es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt. Anschaffungskosten über pari werden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Zur Beurteilung, ob bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind, stellen wir auf die bisher vereinbarungsgemäß gezahlten Zinsen und auf Ratingveränderungen ab.

## **Derivative Finanzinstrumente und verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Es bestehen Zinsswaps zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken aus Schuldverschreibungen, Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden. Hierbei wurden Bewertungseinheiten als perfekte Micro-Hedges gebildet. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt nach den Vorschriften von § 254 HGB. Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgte nach der Einfrierungsmethode. Die Behandlung der nicht gesicherten Risikoarten erfolgt nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen. Bei der bilanziellen Berücksichtigung von Bewertungseinheiten wird als Methode zur Feststellung der Wirksamkeit (Effektivitätsmessung) die Critical Term Match Methode angewandt.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Individuelle Refinanzierungsmöglichkeiten werden bei dieser barwertigen Betrachtung berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war eine Rückstellung zu bilden.

Die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Zuführung oder Auflösung einer Rückstellung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft bzw. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft erfasst.

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. dem beizulegenden Wert bilanziert. Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften. Hierbei wurden die Beteiligungen an der WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie an der WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG nach Tauschgrundsätzen mit Gewinnrealisierung, die Beteiligung an der GAD Beteiligungs GmbH & Co. KG nach Tauschgrundsätzen mit Buchwertfortführung bewertet. Die Aktien der DZ HYP AG sind durch Verschmelzung der WL Bank AG auf die DZ HYP AG entstanden. Sie wurden nach Tauschgrundsätzen mit dem Buchwert der abgegebenen Vermögensgegenstände aktiviert.

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist die Beteiligung an der Pro Secur Immobilien GmbH (im Vorjahr: Pro Secur Vermögensberatung und Verwaltung GmbH) ausgewiesen. Die Beteiligung an dieser Gesellschaft wurde im Berichtsjahr erhöht und ist zu Anschaffungskosten aktiviert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Unter der Position Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) wurden nachrangige Gründungsstockdarlehen dem Anlagevermögen zugeordnet und unter Verwendung eines angemessenen Zinsfußes entsprechend der angenommenen Restlaufzeit zum Barwert aktiviert (EUR 28.820). Die Bewertung der anderen sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

### **Aktive latente Steuern**

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Die sich daraus ergebenden Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet. Den passiven Steuerlatenzen, die sich aus der Bewertung von Wertpapieren ergeben, stehen höhere aktive Steuerlatenzen, die sich aus der Bewertung von Kundenforderungen, Wertpapieren und Rückstellungen ergeben, gegenüber.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB erstmals als Aktivposten Aktive latente Steuern (A 15) angesetzt wurde, um ein den tatsächlichen Verhältnissen besser entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage zu vermitteln.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 32,625 % zugrunde gelegt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und Einlagen mit Zuschlägen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Disagien und Gebühren aus Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, über dem Nennbetrag begebenen Schuldverschreibungen sowie für vereinnahmte Avalprovisionen gebildet. Diese Rechnungsabgrenzungsposten werden grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden neben den feststehenden Gehaltsanpassungen gem. Bankentarifvertrag erwartete Gehaltssteigerungen in Höhe von 0,00 % bis 2,00 % und eine Renten- und Sozialversicherungsdynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,78 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,87 %) auf Basis des von der Deutschen Bundesbank ermittelten Zinssatzes festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Bei Altersvorsorgeverpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, haben wir die Verpflichtungen in Höhe von EUR 622.161 mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 622.161 sowie Anschaffungskosten in Höhe von EUR 645.028 verrechnet. Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der unter den Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Rückdeckungsversicherung wurde das nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertete Deckungskapital einschließlich des erdienten Überschusses angesetzt. Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen wurde nicht vorgenommen, da aus dem Deckungsvermögen keine Erträge erzielt wurden.

Für altersteilzeitähnliche Verpflichtungen wurden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren auf der Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck gebildet. Hierbei wurde ein Zinssatz von 0,43 % p.a. bei einer unter Anwendung von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Neben den feststehenden Gehaltsanpassungen gem. Bankentarifvertrag wurde ein Gehaltstrend von 2,00 % berücksichtigt.

Für einen Verpflichtungsüberschuss aus der verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) wurde eine Drohverlustrückstellung auf Grundlage der barwertigen Methode gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zuführung zu dieser Rückstellung sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (GuV 13) erfasst.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit für auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten die Anforderungen an eine besondere Deckung erfüllt waren, erfolgte der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig entsprechen.

### **Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden**

Für die latenten Ausfallrisiken im Kreditgeschäft wurden erstmals Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditzusagen auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet.

Gegenüber der bisherigen Berechnung nach den Grundsätzen des BMF-Schreibens vom 10. Januar 1994 ergibt sich ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von EUR 4.629.142, der im Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (GuV 13) berücksichtigt worden ist.

Für Pensionsrückstellungen und Ansprüche aus den zu ihrer Finanzierung abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen wurde zur Erlangung eines verbesserten Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erstmals eine teilweise kongruente Bewertung auf Basis eines faktorbasierten Bewertungsverfahrens (Deckungskapitalverfahren) vorgenommen. Im Zuge der Anwendung des sogenannten Primats der Passivseite wurden die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag der teilweise korrespondierenden Pensionsrückstellungen bewertet. Die teilweise kongruente Bewertung führt im Vergleich zur bisherigen Methode zu einer Aufstockung des Werts der Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 1.776.592. Der Ertrag aus der Erstanwendung ist Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, Personalaufwand, Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)  im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b)  EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	275.424	540.000 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	815.424
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	35.313.399	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	35.313.399
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.216.135	438.636 (a) 0 (b)	0 (a) 174.876 (b)	5.479.895
<b>Summe a</b>	40.804.958	978.636 (a) 0 (b)	0 (a) 174.876 (b)	41.608.718

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	229.071	30.044 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	259.115	556.309
<b>Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke und Gebäude	23.287.190	1.147.678 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	24.434.868	10.878.531
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.816.270	388.605 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 137.240 (b)	4.067.636	1.412.259
<b>Summe a</b>	<b>27.332.531</b>	<b>1.566.327 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 137.240 (b)</b>	<b>28.761.619</b>	<b>12.847.099</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Forderungen des Anlagevermögens	4.082	24.738	28.820
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.015.069.841	-89.765.900	925.303.941
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	52.850.750	-5.065.468	47.785.282
Anteile an verbun- denen Unternehmen	525.000	4.297.500	4.822.500
<b>Summe b</b>	1.068.449.673	-90.509.130	977.940.543
<b>Summe a und b</b>	1.109.254.631		990.787.642

Eine Beteiligung, die im Vorjahr unter Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften ausgewiesen wurde, ist nach einer Erhöhung der Beteiligungsquote nunmehr unter Anteile an verbundene Unternehmen ausgewiesen.

#### D. Erläuterungen zur Bilanz

##### Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 48.418.855 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

##### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 79.406.500 (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen) fällig.

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig		davon:	
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Nie- derstwert bewertet
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	724.494.794	684.177.873	40.316.922	659.658.447
Aktien und andere nicht festverzins- liche Wertpapiere (A 6)	23.284.525	0	23.284.525	2.000.000

Bei den nicht mit dem Niederstwert bewerteten börsenfähigen Wertpapieren handelt es sich um Papiere des Anlagevermögens, bei denen Dauerbesitzabsicht und -fähigkeit gegeben ist.

- Finanzinstrumente des Anlagevermögens, die über ihrem beizulegenden Wert ausgewiesen sind, bestehen in der Bilanzposition Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) mit einem Buchwert von EUR 656.578.516 (beizulegender Zeitwert: EUR 580.747.789) und in der Bilanzposition Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6) mit einem Buchwert von EUR 2.000.000 (beizulegender Zeitwert: EUR 1.983.800). Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

#### **Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

- In den Forderungen sowie in den Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	88.480.299	99.315.613
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	20.112.758	59.660.480

#### **Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgegliedert nach Anlagezielen**

- Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
Rentenfonds	116.700.356	0	12.106
Mischfonds	1.983.800	-16.200	0
Immobilienfonds	36.958.354	2.004.519	707.911
Aktienfonds	4.792.416	0	162.523

Zum Bilanzstichtag bestehen bei diesen Investmentfonds keine Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit. Die Vertragsbedingungen der Fonds enthalten Klauseln, nach denen in Sonderfällen (z. B. Schließung der Börse, außergewöhnliche Kursstürze) die Rücknahme von Anteilen vorübergehend ausgesetzt werden kann.

## Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am	Eigenkapital der		Ergebnis des letzten vorlie-	
	Gesellschafts-	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
	kapital				
	%				
DZ Bank AG, Frankfurt	< 0,01	2021	10.616.000	2021	359.000
WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	< 0,01	2022	3.190.220	2022	94.158
WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1,13	2022	3.549.642	2022	87.180

## Sachanlagen

- Im Bilanzposten Sachanlagen (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 4.281.440 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.412.259 enthalten.

## Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) sind als wesentliche Einzelposten Ansprüche aus SEPA-Lastschriftreueinreichungen in Höhe von EUR 47.551.698 enthalten.

## Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbeitrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 348 (Vorjahr EUR 548).

## Aktive latente Steuern

- Die aktiven latenten Steuern wurden gem. § 274 Abs. 1, S. 2 HGB aktiviert. Dabei erfolgte eine Verrechnung mit den passiven latenten Steuern. Die latenten Steuern resultieren vornehmlich aus den unterschiedlichen Ansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz bei Forderungen an Kunden, Wertpapierbeständen sowie Rückstellungen. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 32,625 % zugrunde gelegt.

## Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 14.379.494 enthalten.

### Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kredit- institute (A 3b)	0	0	45.000.000	85.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	55.782.207	187.626.125	1.187.634.292	2.922.525.994

In den Forderungen an Kunden sind EUR 3.393.349 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsti- tuten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	35.347.073	117.058.616	395.391.353	583.160.764
Spareinlagen mit vereinbarter Kündi- gungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	76.554	37.737.794	6.022.561	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	617.552.910	412.609.896	1.153.008.343	231.412.472

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 728.682.999 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

### Begebene Schuldverschreibungen

- Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 60.000.000 fällig.

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 87.706 (Vorjahr EUR 97.034) enthalten.

## Rückstellungen

- Für einen verbliebenen Verpflichtungsüberschuss aus der verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von EUR 50.353.460 auf Grundlage der barwertigen Methode gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zuführung dieser Rückstellung in Höhe von EUR 50.353.460 sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (GuV 13) erfasst.

## Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 1.503.970 an.
- Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

Betrag in EUR	Zinssatz in %	Fälligkeit
10.000.000	2,75	31.12.2029
10.000.000	3,00	31.12.2034

- Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.
- Für die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 3 und 18 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,25 % bis 4,00 % ausgestattet.

## Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	728.682.999	611.011.632
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	3.446.126	0	0	1.899.134
verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	0	0	301.664.335	351.894.883

## Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	102.939.000
b) der ausscheidenden Mitglieder	677.700
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	53.100
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	0

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2022	61.512.251	57.749.881
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>1.015.127</u>	<u>782.721</u>
Stand 31.12.2022	<u>62.527.378</u>	<u>58.532.602</u>

### Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden. Bei den auf unwiderrufliche Kreditzusagen (EUR 455.001.957) entfallenden anderen Verpflichtungen gehen wir davon aus, dass der überwiegende Teil als Darlehen abgerufen wird.

### Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P1) sind EUR 460.593.074 durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert.

### Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 14.379.464 und in den unter dem Strich vermerkten Eventualverbindlichkeiten im Gegenwert von EUR 25.151.823 enthalten.

### Derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestehen derivative Finanzinstrumente zur Reduzierung des globalen Zinsänderungsrisikos auf Gesamtbankebene in Form von Zinsswaps mit einem Nominalwert von TEUR 1.970.700 (beizulegender Wert: TEUR 124.677) als Sicherungsinstrumente zur Aktiv-/Passivsteuerung.

Außerdem bestehen Micro-Hedges als Zinsswaps in Höhe von TEUR 78.980 zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken für folgende Bilanzpositionen:

	Nennwert TEUR	Buchwert TEUR	Zinsswap TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	45.000	44.658	45.000
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	5.000	5.000	5.000
Forderungen an Kunden (A 4)	28.980	28.980	28.980

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps beläuft sich auf TEUR 3.039, welchem Wertänderungen bei den Grundgeschäften in Höhe von TEUR -3.039 gegenüberstehen. Der Gesamtbetrag der sich ausgleichenden Wertänderungen aus allen Bewertungseinheiten beläuft sich auf TEUR 3.039.

Die Berechnung des beizulegenden Wertes der Zins-Swaps (clean price) erfolgt durch die Bewertung des Gesamt-Cash-Flows nach der Barwertmethode.

## **E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Zinserträge und Zinsaufwendungen**

- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen (GuV 1) und den Zinsaufwendungen (GuV 2) erfasst. Dadurch haben sich die Zinsaufwendungen per saldo um EUR 59 (Vorjahr: EUR 53) erhöht.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

- Die sonstigen betrieblichen Erträge (GuV 8) betreffen mit EUR 2.219 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) betreffen mit EUR 593.679 (Vorjahr EUR 1.520.835) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

## **F. Sonstige Angaben**

### **Vorstand und Aufsichtsrat**

- Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Vorstands auf EUR 1.214.992, des Aufsichtsrats auf EUR 208.150 und der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf EUR 415.188.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31. Dezember 2022 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 7.193.580.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 54.560 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 98.814.

### **Ausschüttungsgesperrte Beträge**

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 1.025.104.
- Aus dem Ansatz der aktiven latenten Steuern ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag gem. § 268 Abs. 8 S. 2 HGB in Höhe von EUR 39.635.891.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von EUR 13.571.700 aus der Möglichkeit einer Verpflichtung aus der Zugehörigkeit zur kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung (Garantieverbund).

Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### Personalstatistik

- Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 103 Vollzeit- und 40 Teilzeitbeschäftigte. Außerdem wurden durchschnittlich 6 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2022	4.679	321.842	289.657.800
Zugang	2022	128	29.805	0
Abgang	2022	103	8.517	289.657.800
Ende	2022	4.704	343.130	0

Der Abgang bei den Haftsummen ist darauf zurückzuführen, dass durch Eintragung einer Satzungsänderung die Nachschusspflicht der Mitglieder ab dem 1. Januar 2022 ausgeschlossen ist.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	6.386.400
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	289.657.800
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	300

### Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf

## Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

### ▪ Mitglieder des Vorstands

Dr. Peter Güllmann

Bankvorstand für Marktbereich Institutionen und Unternehmen, Auslandskunden, Marketing und Kommunikation, Personal, Revision und Nachhaltigkeitsmanagement

Manfred Sonnenschein

Bankvorstand für Marktbereich Privatkunden, Vermögensmanagement, Vertriebssteuerung und Treasury

Johannes Mintrop (bis 31.12.2022)

Bankvorstand für Marktfolge Kredit, Risikocontrolling, Betriebswirtschaft und Unternehmensentwicklung

### ▪ Mitglieder des Aufsichtsrats

Ludger Krösmann, Vorsitzender

ehemals Bischöflicher Finanzdirektor des Bistums Essen

Henrike Berger, stellvertretende Vorsitzende

Coach (DGfC)

Dr. Heinz Joachim Koch

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Pater Michael Baumbach MSF

Generalökonom der Kongregation der Missionare von der Heiligen Familie

Ute Berghaus

Selbständige Rechtsanwältin und Partnerin, Zura & Partner Rechtsanwälte

Michael Neuhaus

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, LADM Aymans Bacht & Partner mbB

Geschäftsführer, LADM Aymans & Treuhandpartner Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH

Ralf Heynck

Vorstandsvorsitzender, AHV Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung der Technischen Überwachungs-Vereine VVaG

Dr. Doris König (bis 02.06.2022)

Unternehmerin, Interrex GmbH

Petra Schubert (bis 30.11.2022)

Geschäftsführerin, Schubert Management Consultants GmbH & Co. KG

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 4.976.995,08 wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	3.013.820,82
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.106.012,02
b) Andere Ergebnisrücklagen	<u>857.162,24</u>
	<u>4.976.995,08</u>

Essen, 8. Mai 2023

BANK IM BISTUM ESSEN eG

Der Vorstand

---

Dr. Peter Güllmann

---

Manfred Sonnenschein